



DZE Südtirol EO

Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 09b/22

Wir sind in Bewegung

Der Wandel im Ehrenamt



Kontoeröffnung einer Körperschaft des Dritten Sektors

Alle Vereine, gleich welcher Art, können ein Girokonto bei einer Bank oder einem Postamt eröffnen. Die Eröffnung eines Girokontos ermöglicht es der Vereinigung im Allgemeinen, ihre Einnahmen und Ausgaben besser zu verwalten und diese Posten automatisch auf den Kontoauszügen zu verbuchen.

Voraussetzung für die Eröffnung eines Bankkontos ist, dass der Verein ordnungsgemäß registriert ist.

In dieser Ausgabe:

Schulungsreihe: Die Südtiroler Profis im Ehrenamt

- 09.09.2022 - 23.02.2023

Die 2. Auflage des Lehrgangs „Sfide Europee- Herausforderung Europa“

- 6 Treffen: 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11.

DZE-Akademie-nächste Termine

- 30.09.2022: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word
- und PowerPoint
- 14.10.2022: Wie löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone?
- 04.11.2022: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu
- 18.11.2022: die Verwaltung von Mails

Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im 3. Sektor

- 5 Treffen: 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 09.11.2022

Das heißt, dass der Gesellschaftsvertrag und die Satzung bei der Steuerbehörde registriert werden müssen (als eingetragene private Urkunden) und die Steuernummer der Organisation eingeholt werden muss.

Auf diese Weise wird die Vereinigung ordnungsgemäß konstituiert und erlangt rechtliche Autonomie.

Danach muss der Vorsitzende mit einer Kopie der eingetragenen Urkunden und der Steuernummer des Vereins zu einer Bank oder einem Postamt gehen und

die Eröffnung eines Girokontos beantragen. Es sei darauf hingewiesen, dass viele Banken auch ein Protokoll des Verwaltungsrats verlangen, in dem der Präsident mit der Eröffnung und Verwaltung des Girokontos beauftragt wird.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass gemeinnützige und freiwillige Vereinigungen von bestimmten Steuerbefreiungen bei der Kontoeröffnung und -führung profitieren.

Freiwilligenmanagement

Von der **Pflichtversicherung** (Art. 18 des Kodex des Dritten Sektors) bis zum **Freiwilligenregister** (Art. 17 Absatz 1 des Kodex des Dritten Sektors).

Es ist wichtig und verpflichtend ein Register der Freiwilligen zu führen, welches den Bestimmungen des Dritten Sektors entspricht.

Warum?

Die Freiwilligen stellen den Mittelpunkt im Dritten Sektor dar. Sie werden im Art. 17, Absatz 2 GvD 117/2017 folgendermaßen definiert:

„Ehrenamtliche Mitarbeiter sind Personen, die aus eigener freier Entscheidung Tätigkeiten zugunsten der Allgemeinheit und des Gemeinwohls ausüben, was auch über eine Körperschaft des Dritten Sektors erfolgen kann. Diese Personen stellen ihre Zeit und Fähigkeiten zur Verfügung, um den Bedürfnissen der Menschen und Gemeinschaften gerecht zu werden, die von ihrer auf persönliche, spontane und unentgeltliche Weise, ohne direkte oder indirekte Gewinnabsicht und ausschließlich zum Zwecke der Solidarität erbrachten Tätigkeit profitieren.“



Im Zusammenhang mit den Freiwilligen übernimmt der Verein folgende Verpflichtungen:



Einrichtung eines Freiwilligenregisters

Der Verein muss die Freiwilligen, die ihre Tätigkeit nicht nur gelegentlich ausüben (dazu zählen auch die Mitglieder des Verwaltungsrates) in ein eigenes vidimiertes (von einem beauftragten Beamten der Gemeinde abgestempeltes) Register eintragen. Zu diesem Zweck ist es notwendig ein Freiwilligenregister einzurichten, in das der Name und die weiteren Identifikationsdaten des Freiwilligen, der Beginn seiner Tätigkeit und, falls er aus irgendeinem Grund seine Freiwilligentätigkeit beendet, auch das Enddatum, eingetragen werden.

Die eventuellen internen Regeln des Vereins (Statuten, Vorschriften usw.), welche die Eintragung und den Einsatz von Freiwilligen vorsehen, müssen mit der Führung und Aktualisierung des Registers abgestimmt werden.

Es ist ein Instrument, das in Papierform oder digital vorliegen kann, das gestempelt (vidimiert) oder mit einem Zeitstempel versehen und immer ajouriert werden muss, damit garantiert wird, dass man die eingetragenen Daten nicht verändern kann.

In einer separaten Sektion des Registers können die gelegentlichen Freiwilligen eingetragen werden.

Abschluss eines Versicherungsvertrages

Der Verein muss regelmäßige Freiwillige und auch jene, die nur gelegentlich ihre freiwillige Tätigkeit ausüben, die im Register bzw. in einer separaten Sektion des Registers, versichern.

Die Versicherung muss eine angemessene Deckung für Unfälle und Krankheiten im Zusammenhang mit der Ausübung der Freiwilligentätigkeit sowie für die Haftpflicht bieten.

Das entsprechende Register muss immer auf den neuesten Stand gehalten werden und ermöglichen, die Freiwilligen des Vereins jederzeit zu erkennen.

Wandel des NONPROFIT Sektors

Der Dritte Sektor ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft. Der „Dritte Sektor“ in Bezug auf den Staat und den Markt deckt Bedürfnisse, die weder der Markt noch der Staat befriedigen können.

Die **interne und externe Transparenz** beeinflusst den Grad der Glaubwürdigkeit und des Vertrauens in die Non-Profit-Organisation.

Non-profit Organisationen sind ein wichtiger Bestandteil der **Partizipation**, der **aktiven Bürgerschaft** und der **Demokratie**.

Einheitliches Nationales Register des Dritten Sektors (RUNTS)

Das Einheitliche Nationale Register des Dritten Sektors (RUNTS) ist ein elektronisches Register, das im Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik eingerichtet wurde, um die **vollständige Transparenz** der Einrichtungen des Dritten Sektors (ETS) durch die Veröffentlichung der dort registrierten Informationen zu gewährleisten.

Dabeisein oder nicht beim RUNTS?

Die VFG und die EO können nur dann solche sein, wenn sie im RUNTS registriert sind. Die ersten Verbände, die das Register mit Hilfe des automatischen Transmigrationsmechanismus (seit November 2021) füllen, sind die Vereine, die in den aktuellen Landesregistern der VFG und EO eingetragen sind.

Neu gegründete VFG und EO können die entsprechende **Qualifikation** und damit die Bezeichnung des Namens und/oder des Akronymes (VFG-EO) erst erwerben, wenn sie im RUNTS registriert sind.

Die Mitgliedschaft im RUNTS ermöglicht:

1. Die **Qualifikation einer Einrichtung des Dritten Sektors** oder gegebenenfalls den einer ehrenamtlichen Organisation (EO), eines Vereins zur Förderung des Gemeinwesens (VFG), einer philanthropischen Einrichtung oder eines Netzwerks zu erwerben;

2. in den **Genuss von spezifischen Steuererleichterungen** zu kommen;

3. den Zugang zu “5 Promille”;
4. den Abschluss von **Vereinbarungen mit öffentlichen Verwaltungen**;
5. in den vorgesehenen Fällen **Rechtspersönlichkeit** zu erlangen.

Einrichtungen, die nicht im RUNTS registriert sind, dürfen weder den Namen “Körperschaft de Dritten Sektors“ noch die spezifischen Bezeichnungen (wie z.B. EO oder VFG) verwenden.

Verwaltung des Registers

Die Verwaltung des Registers erfolgt **telematisch auf territorialer Ebene** durch die zuständigen staatlichen Behörden, die im Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik bzw. in den Regionen und Autonomen Provinzen Trient und Bozen eingerichtet sind.

Die Verfahren zur Eintragung der Körperschaften, die Verfahren für die Einreichung der Akten, die Regeln für die Führung und Verwaltung des RUNTS sind im Ministerial Dekret Nr. 106 vom 15. September 2020 und den entsprechenden Beilagen geregelt.



Die Fort- und Weiterbildungsangebote des DZE Südtirol



Einschreibungen ab sofort möglich über info@dze-csv.it



Wir sind gestartet: „Südtiroler Profis im Ehrenamt“

Mit diesem Angebot möchte das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol, unabhängig vom Ausgang Südtiroler Bestrebungen zur Abänderung der Reform des Dritten Sektors, allen interessierten Organisationen, alles Wissenswerte zu bestehenden Bestimmungen im Steuerbereich, im Vertragswesen, im Rahmen der Digitalisierung, im Versicherungsschutz, im Beitragswesen und vor allem zu aktuellen Entwicklungen, die Auswirkungen auf die Vereinsführung im und außerhalb des Dritten Sektors haben, geben.

Das Experten-Team des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol hat diesbezüglich minutiös die Anliegen, Fragestellungen beziehungsweise die Wünsche der Mitglieder sowie der öffentlichen Körperschaften, mit denen die Südtiroler Organisation eng vernetzt sind, aufgegriffen und in die Inhalte der genannten geplanten Schulung integriert.

Hier finden Sie die Termine mit allen Inhalten des Lehrganges:
<https://dze-csv.it/suedtiroler-profis-im-ehrenamt/>

Neue Interessierte und Kurzentschlossene können jederzeit zu den einzelnen aufgezeigten Modulen dazustoßen. Am besten ist es, sich hierfür bald an die E-Mail Adresse: info@dze-csv.it zu wenden, um die Einschreibungsmodalitäten zu fixieren.



Ein weiteres gemeinsames Anliegen starker Netzwerkpartner „Sfide Europee- Herausforderung Europa“



Anmeldung bitte innerhalb 30.09.2022 unter dem Link
<https://forms.gle/FPt8DrHn21pqeNaN8>



Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Fähigkeit, hauptsächlich von Kultur- und Bildungsakteuren aus Südtirol, dem Trentino und Verona zu stärken, sich dem Thema des Europäischen Ausschreibungswesens anzunähern, die konkret von der Europäischen Kommission angebotenen Möglichkeiten kennenzulernen und Formen der Zusammenarbeit für die Teilnahme an Ausschreibungen für direkte EU-Förderungen anzuregen.

Hinter dieser Initiative stehen dankenswerterweise die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Fondazione Cassa di Risparmio di Trento e Rovereto, die Fondazione Cariverona, das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol, das CSV Trentino und das CSV Verona.

Wir würden uns sehr freuen, wenn interessierte Südtiroler Organisationen an der heurigen Ausgabe teilnehmen könnten und sich im Anschluss daran vielleicht sogar mit der tatkräftigen Unterstützung des Expertenpools aus dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol ein interessantes Gemeinschaftsprojekt entwickeln würden.

Nachstehend fassen wir die geplanten Online-Termine der ersten Projektphase kurz zusammen:



Mittwoch, 12. Oktober, 17 Uhr – Die wesentlichen strategischen Leitlinien der EU-Projekte

Fokus auf die interessantesten Fördermöglichkeiten in den Bereichen Kultur und Soziales (Creative Europe und Erasmus+)



Mittwoch, 19. Oktober, 17 Uhr – Workshop «Partenariat»



Mittwoch, 26. Oktober, 17 Uhr – Voraussetzungen der EU-Projektarbeit



Mittwoch, 2. November, 17 Uhr – Workshop «Konzeptentwicklung»



Mittwoch, 9. November, 17 Uhr – Wesentliche Bewertungskriterien



Mittwoch, 16. November, 17 Uhr – Workshop «Projekte schreiben»

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol hilft Ihnen gerne bei jeglichen Fragstellungen in diesem Zusammenhang weiter.

Entscheiden Sie im Sinne des Europäischen Geistes und melden sich unter info@dze-csv.it an.

Weitere Termine für gemeinsame Fortbildungen in der DZE Akademie

Und Schließlich haben wir auch das noch für Sie vor:



Kostenloser Grundkurs für Lebensmittelhygiene und Hygienemanagement im Dritten Sektor

5 Treffen online zu jeweils 2 Stunden, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

- 05. Oktober: Grundlagen Hygiene, Gesetzliche Grundlagen, Persönliche Hygiene
- 12. Oktober: Hinweise zu Arbeitsumfeld, Herstellung von Speisen, korrekte Lagerung
- 19. Oktober: Grundlagen Lebensmittelmikrobiologie, HACCP und Eigenkontrolle
- 26. Oktober: Allergene und Unverträglichkeiten; Reinigung und Desinfektion
- 09. November: Schädlingsmonitoring; Rückverfolgbarkeit; Wichtige Hinweise zu Festen, Feiern, Weihnachtsmärkten, Benefizveranstaltungen



Webinar am 30.09.2022 um 18:00 Uhr: Grundlagen und Tricks für das Arbeiten mit Word und PowerPoint



Webinar am 14.10.2022 um 18:00 Uhr: Wie löst man Probleme mit dem PC und dem Smartphone?



Webinar am 04.11.2022 um 18:00 Uhr: Windows 11 und alle Neuigkeiten dazu



Webinar am 18.11.2022 um 18:00 Uhr: die Verwaltung von Mails

Einschreibungen mittels Mail an info@dze-csv.it